

"On the Damascus' Road"

Franz



Das ist Saul. Er lebte vor langer, langer Zeit.
Er hat selber miterlebt, wie Jesus gestorben und
wieder von den Toten auferstanden war.

Aber obwohl er dieses Wunder gesehen hat,
glaubte er nicht an Gott und auch nicht an Jesus,
als Gottes Sohn.

Er haßte alle Christen und Christinnen und war
deshalb sehr zornig.

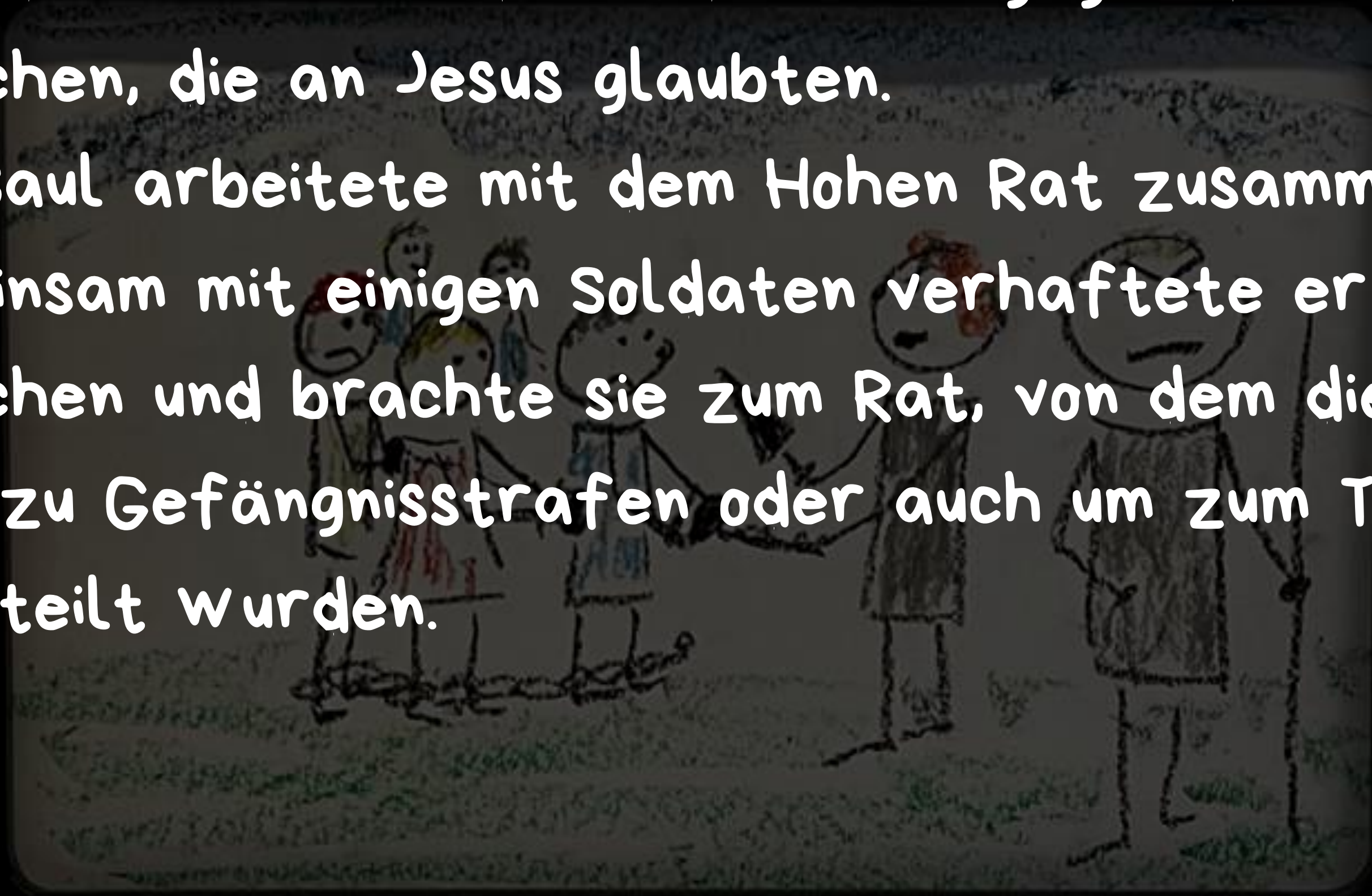




Auch der Hohe Rat der Juden war gegen die Menschen, die an Jesus glaubten.

Und Saul arbeitete mit dem Hohen Rat zusammen.

Gemeinsam mit einigen Soldaten verhaftete er viele Menschen und brachte sie zum Rat, von dem diese dann zu Gefängnisstrafen oder auch um zum Tode verurteilt wurden.





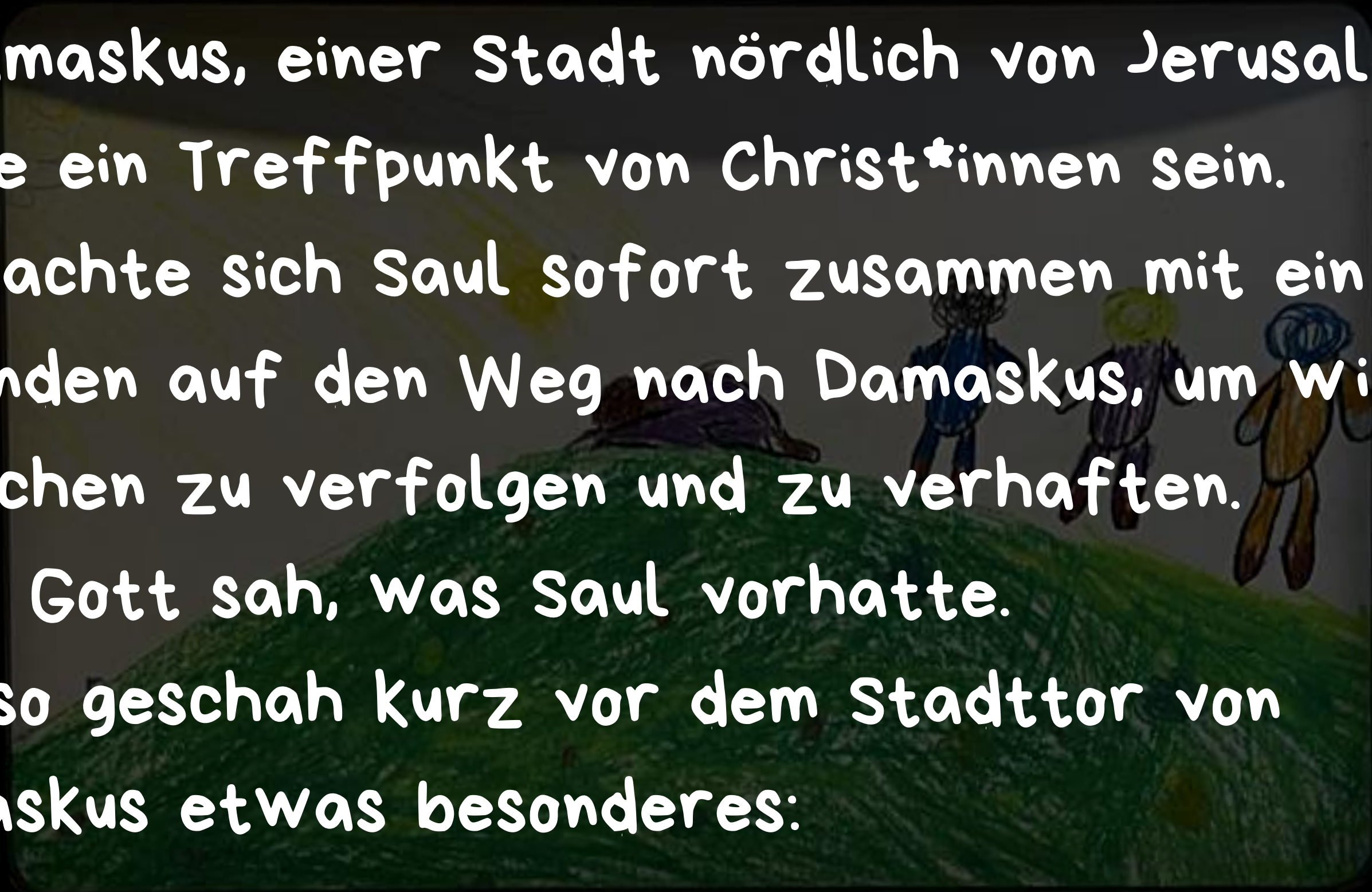
Eines Tages hörte Saul ein Gerücht:

In Damaskus, einer Stadt nördlich von Jerusalem, sollte ein Treffpunkt von Christ*innen sein.

Da machte sich Saul sofort zusammen mit ein paar Freunden auf den Weg nach Damaskus, um wieder Menschen zu verfolgen und zu verhaften.

Aber Gott sah, was Saul vorhatte.

Und so geschah kurz vor dem Stadttor von Damaskus etwas besonderes:



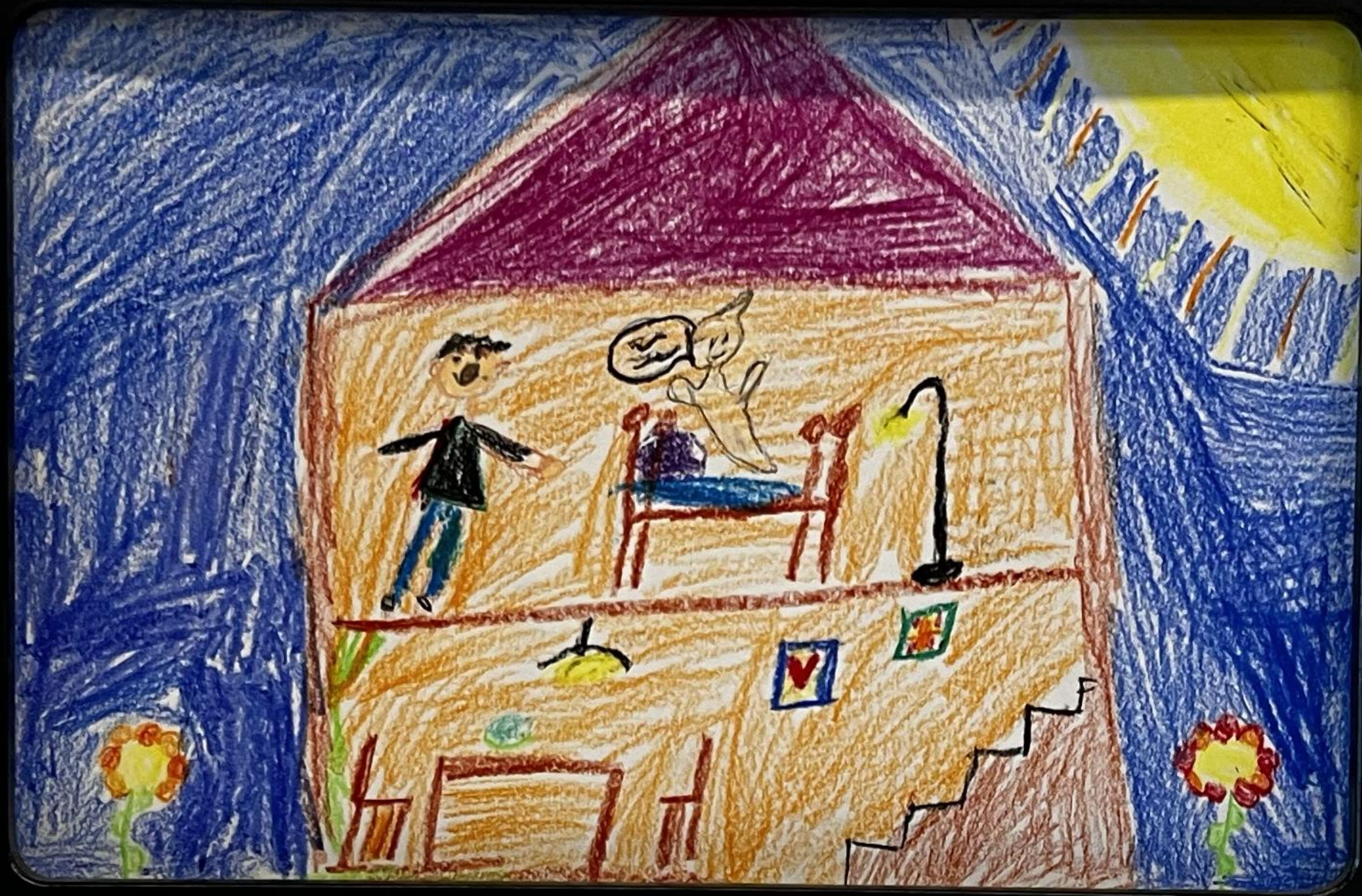
Saul sah plötzlich ein helles Licht und eine Stimme sprach zu ihm: "Saul, warum verfolgst du mich?"

Saul sah genau in das Licht, konnte aber niemanden sehen und fragte: "Wer bist du?"

Die Stimme antwortete: "Ich bin Jesus, den du verfolgst. Geh in die Stadt, da erfährst du alles, was wichtig ist."

Saul war so erschrocken, dass er zu Boden fiel. Und als er wieder aufblickte, merkte er, dass er nichts mehr sehen konnte. Alles um ihn herum war schwarz. Er war blind.

Und das seltsame war, dass die Freunde nichts von dem Licht und der Stimme mitbekommen hatten.

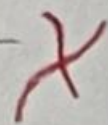


Zur gleichen Zeit erschien Gott auch einem Christen, in Damaskus. Sein Name war Hananias. Gott sprach zu ihm: "Hananias, Saul ist in Damaskus. Er betet. Geh zu ihm." Hananias war sehr erstaunt. Und er hatte Angst, denn er hatte von Saul gehört und wusste, dass dieser Christ*innen verfolgt. Daher wollte Hananias diesen Auftrag Gottes nicht annehmen. Aber Gott sprach zu ihm: "Hab keine Angst. Saul ist blind. Und bald wird auch er ein Christ sein und an mich glauben. Du sollst ihn von seiner Blindheit befreien."

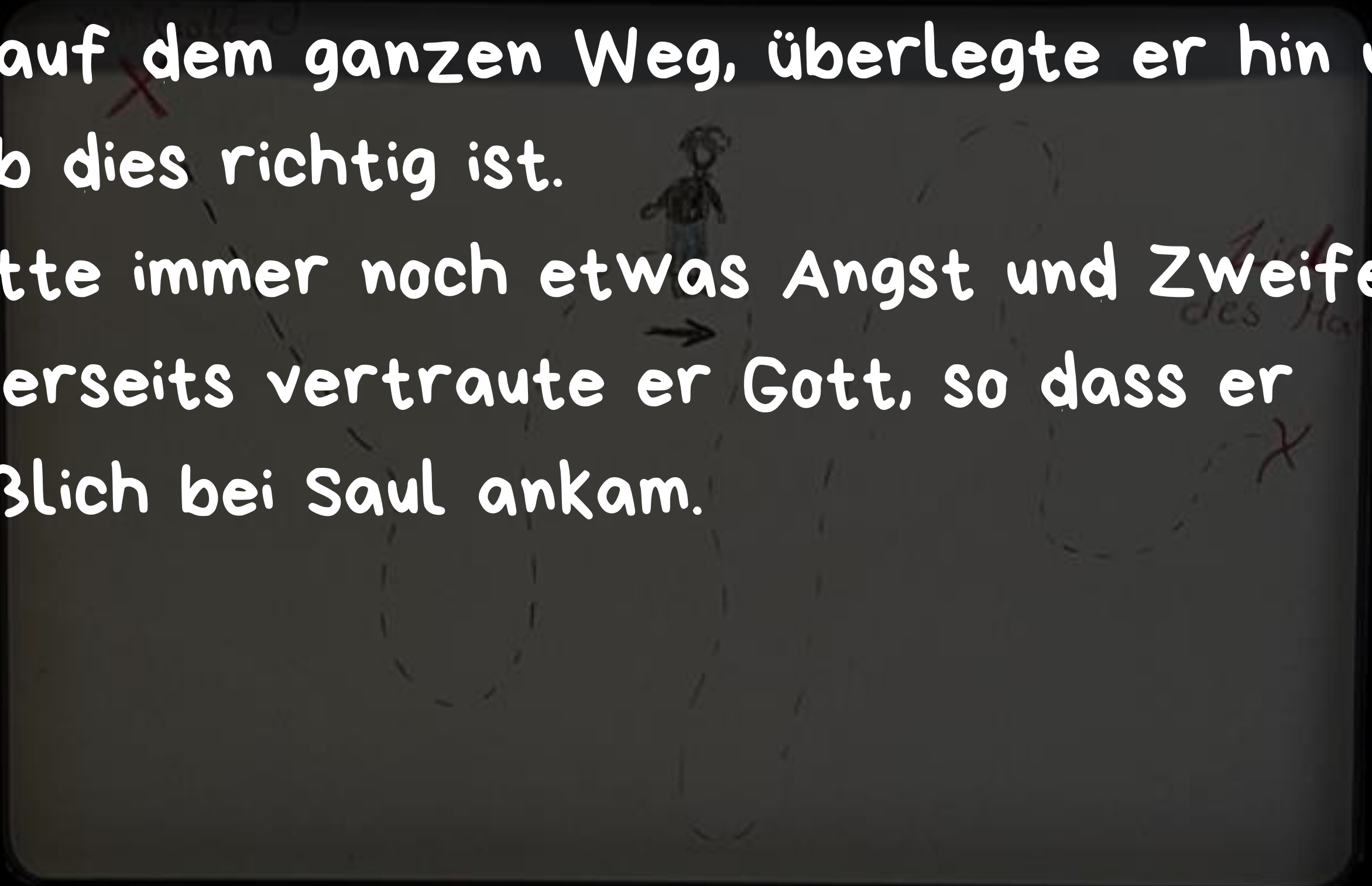
von Gold U



Lieb
des Har

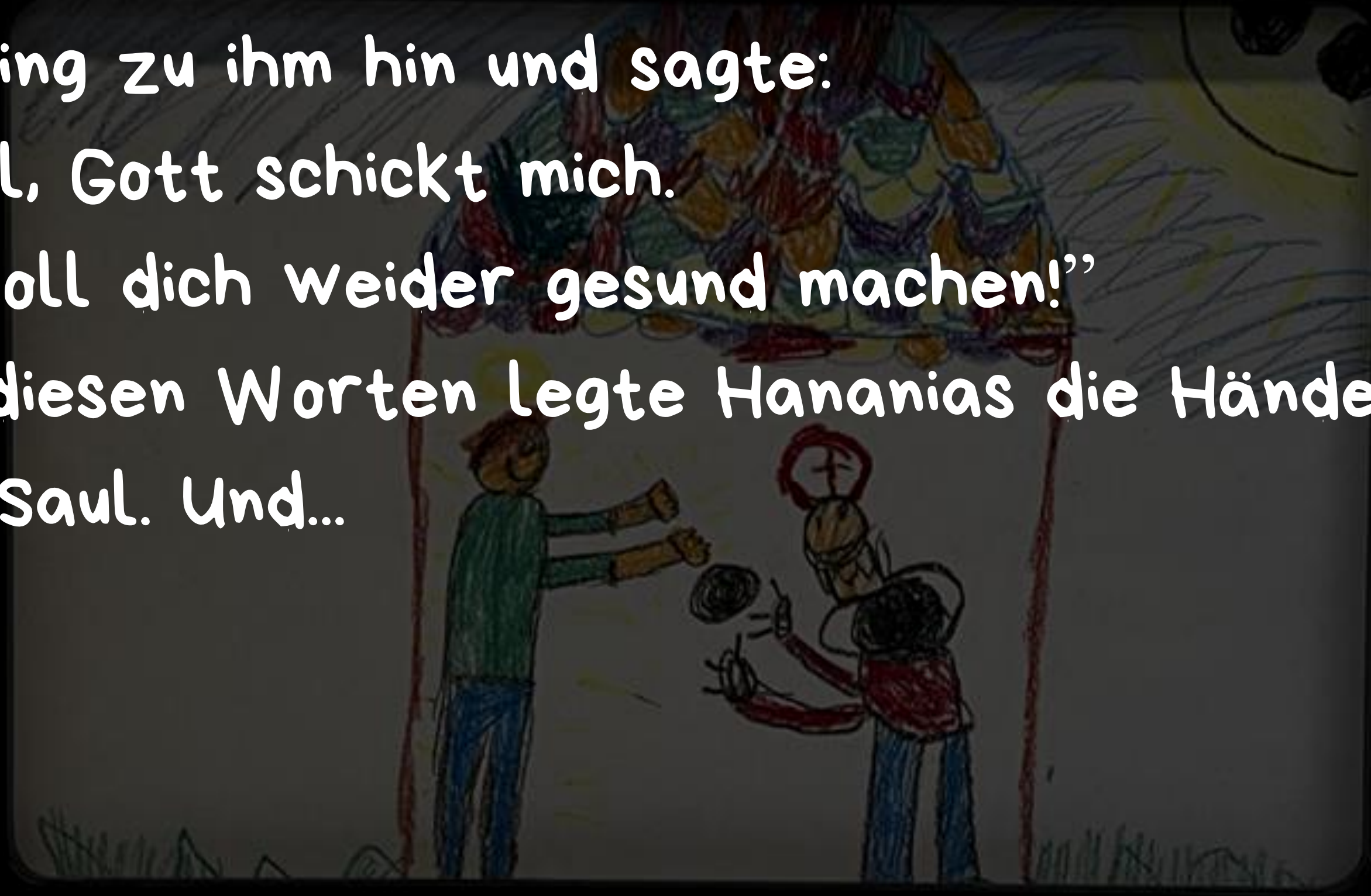


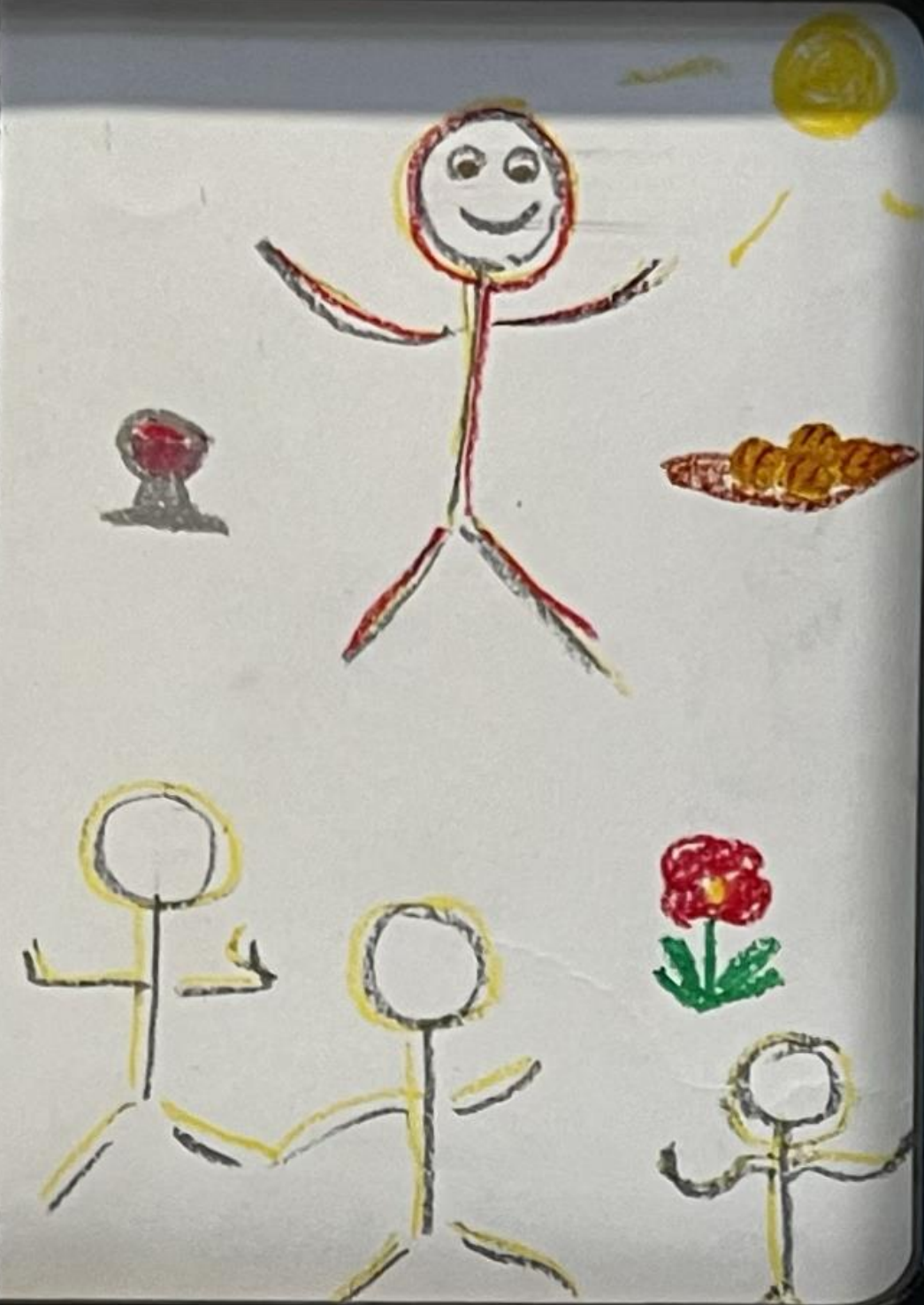
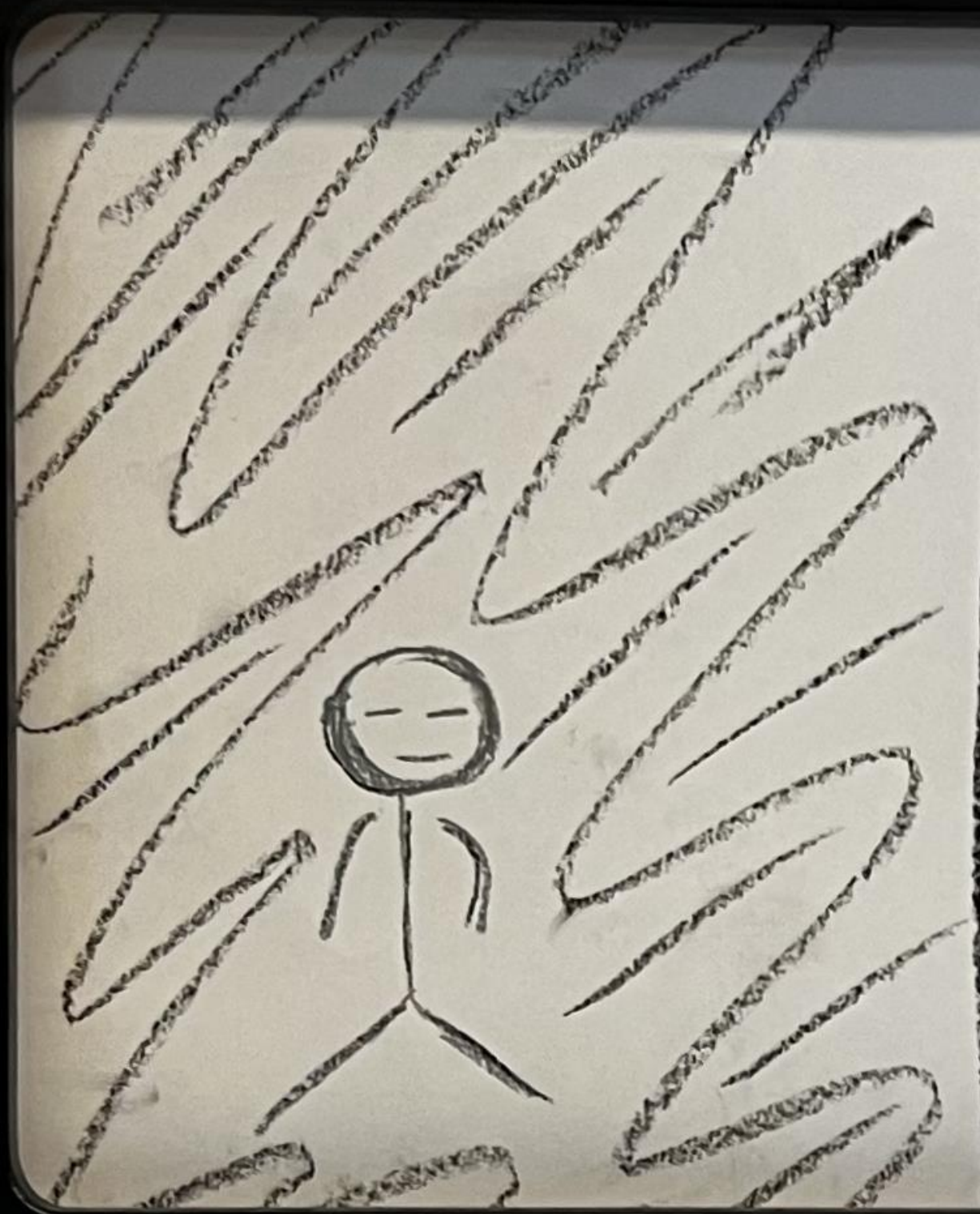
So machte sich Hananias auf den Weg zu Saul.
Aber auf dem ganzen Weg, überlegte er hin und
her, ob dies richtig ist.
Er hatte immer noch etwas Angst und Zweifel.
Andererseits vertraute er Gott, so dass er
schließlich bei Saul ankam.





Hananiah fand Saul im Gasthaus betend vor.
Er ging zu ihm hin und sagte:
"Saul, Gott schickt mich.
Ich soll dich wieder gesund machen!"
Mit diesen Worten legte Hananiah die Hände
auf Saul. Und...





... plötzlich konnte Saul wieder sehen!

Vor lauter Freude und Dankbarkeit, fing er auch wirklich ein neues Leben an. Er versprach keine Christinnen und Christen mehr zu verfolgen, sondern wurde selbst einer von ihnen. Er ließ sich taufen.

Und damit man auch sofort merkte und hörte, dass er ein neuer Mensch geworden ist, bekam er einen neuen Namen: Paulus! Und von da an predigte Paulus in aller Welt und berichtete allen Menschen, von den Wundern Gottes und von Jesus, Gottes Sohn.

Vielen Dank an alle, die diese wunderbaren Bilder
zu der Geschichte gemalt haben:

Berenike, Clara, Elina, Esther, Finn,
Julia, Lara, Louisa, Luisa,
Micha, Mira, Neele, Svenja

KinderKirche in Sechtem, 24.05.2024

